



[Home](#)

[News](#)

[Politik](#)

[Sport](#)

[People](#)

[Polizeimeldungen](#)

[Wirtschaft](#)



[Home](#) > [News](#) > [Restliches Ausland](#)

[Hisbollah](#) >

Experte: Waffenruhe zwischen Israel & Hisbollah «positives Zeichen»



[Nicola Aerschmann](#)

[Libanon](#), 27.11.2024 - 16:09

Im Nahostkonflikt haben Israel und die Hisbollah eine Einigung erzielt. Die Waffenruhe sei positiv, sagt ein Experte – und erklärt, wieso der Deal gelungen ist.



Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu. - keystone



Das Wichtigste in Kürze

- Nahostexperte Carsten Wieland sieht in der Waffenruhe im Libanon ein «positives Zeichen».
- Israel habe im Kampf gegen die Hisbollah seine Ziele erreicht, sagt er.
- Gleichzeitig fand bei der Miliz offenbar ein Umdenken statt.

Im Nahen Osten scheint sich die Lage zumindest wieder etwas zu entspannen. Heute Mittwoch trat eine Waffenruhe im Libanon in Kraft. Israel und die Hisbollah konnten sich unter Vermittlung der USA und Frankreich einigen.

Wie lässt sich diese neue Entwicklung einordnen?

«Meisterleistung der Diplomatie»

Nahostexperte Carsten Wieland sagt gegenüber Nau.ch: «Die Waffenruhe ist zunächst einmal ein positives Zeichen.» Man könne von einer «Meisterleistung der Diplomatie» sprechen.





Der deutsche Nahostexperte Carsten Wieland. - carsten-wieland.de

Die Einigung sei zustande gekommen, da Israel seine Ziele im Libanon erreicht habe. «Die Regierung um Benjamin Netanjahu hat im Kampf gegen die Hisbollah schnelle Erfolge erzielt», so Wieland.

Auch wenn man natürlich festhalten müsse, dass es im Libanon ebenfalls zivile Todesopfer und Zerstörung gegeben habe.

Entscheidend sei zudem gewesen, dass die Hisbollah bereit war, den Libanon mit dem Gazastreifen zu «entkoppeln». Der Experte erklärt: «Die Angriffe der Hisbollah auf Israel kamen ursprünglich als Unterstützung für die Hamas. Jetzt wurden die beiden Konflikte wieder getrennt.»



USA und Iran dürften hinter Waffenruhe stehen

Die Waffenruhe gilt zunächst für 60 Tage, eine Art «Probezeit», wie Wieland sagt. «Ich glaube, dass die [Hisbollah](#) Interesse daran hat, die Waffenruhe einzuhalten.» Wenn es Probleme geben werde, dann wahrscheinlich eher vonseiten radikaler israelischer Kräfte.



Auch der Libanon war immer wieder Schauplatz des Nahostkonflikts. - dpa

International dürfte die Waffenruhe Unterstützung finden, sagt Wieland weiter. Die USA um Präsident Joe Biden und Frankreich hatten beispielsweise grossen Anteil am Deal. Bidens baldiger Nachfolger Donald Trump machte zuletzt ebenfalls Druck und forderte eine Waffenruhe.

Die «Verschnaufpause» ist laut dem Nahostexperten auch «im Interesse des Irans». Dieser unterstützt die Hisbollah zwar, sei aber selbst geschwächt. «Der Iran will auf jeden Fall einen offenen Krieg mit Israel verhindern.»

Pager-Angriff und Nasrallah-Tötung

Der Libanon geriet in den vergangenen Monaten im Nahostkonflikt immer wieder in den Fokus.

Für besonders viel Aufsehen sorgte der Pager-Angriff auf Mitglieder der Hisbollah-Miliz im September. Damals explodierten zahlreiche Funkempfänger und Walkie-Talkies gleichzeitig. Mehr als 40 Menschen wurden bei diesen Angriffen getötet.

Ist die Waffenruhe im Libanon aus deiner Sicht ein gutes Zeichen?

- 1 | Ja, die Lage in der Region hat sich damit entspannt.
- 2 | Nein, der Nahostkonflikt bleibt weiterhin ungelöst.

Dazu gelang es Israel im September, den Chef der Hisbollah, Hassan Nasrallah, zu neutralisieren.

Auf der anderen Seite griff die Hisbollah vom Libanon aus auch in Israel wie in Ziele in Israel an. Die Angriffe mit Drohnen und Raketen wollte sie erst für erst einstellen, wenn es im Gazastreifen einen Waffenstillstand gebe. Diese

Forderung wurde wie erwähnt nun aufgegeben.

Auch die [Hamas](#) soll bereit zu einer Waffenruhe sein, hiess es am Mittwoch in einem Bericht der Nachrichtenagentur AFP. Ob und in welcher Form diese tatsächlich zustande kommt, ist jedoch offen.

Mehr zum Thema:

Benjamin Netanjahu

Nahost-Konflikt

Donald Trump

Joe Biden

Regierung

Hamas

Krieg

Hisbollah

Kommentare

Schreibe einen Kommentar



... ..

Weiterlesen



35 16d

Israel bekennt sich zu Pager-Explosionen im Libanon



15 8h

Hamis erklärt Bereitschaft für Waffenruhe im Gazastreifen



442 60d

Hisbollah: Chef Hassan Nasrallah getötet – was das bedeutet



3d

Bereit für den nächsten Schritt ins Dune-Universum?

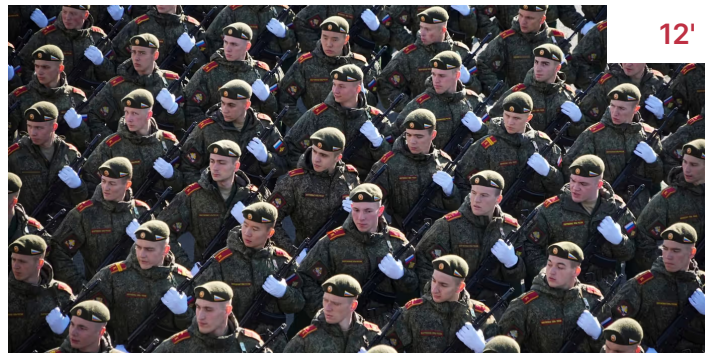


Mehr in News



10'

Stadt Luzern will Schweizerhofquai schrittweise entsiegeln



12'

Ukraine: Putin verliert über 1500 Soldaten allein an einem Tag



34'

Kauf von neuem Kantonsgebäude in Tavannes soll untersucht werden



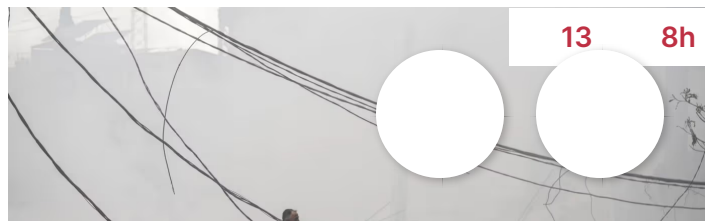
35'

Zollkoffen BE: Kollision führt zu Verkehrsbehinderungen

Mehr Hisbollah



6h



13

8h



Waffenruhe zwischen Israel und **Hisbollah** hält bislang



Israel billigt Waffenruhe mit **Hisbollah** – Beginn am Mittwoch



14 11h

Waffenruhe zwischen Israel und **Hisbollah** in Kraft



18h

Was bedeutet die Einigung zwischen Israel und der **Hisbollah**?

Mehr aus Libanon



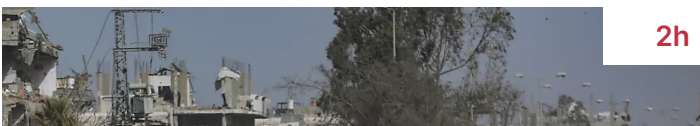
1 3h

Libanons **Regierung** will UN-Resolution vollständig umsetzen



3h

Libanons Parlamentspräsident ruft Vertriebene zur Rückkehr auf



2h



4h



Arabische Staaten begrüßen Waffenruhe im Libanon

Militante Gruppen deuten Waffenruhe im Libanon als Erfolg

Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der Sc...
Lifestyle	Themen	Archiv		

Unsere Magazine

Health	Living	Liebe	Luxury	Family
Food	Tiere	Travel	Automobile	TechTrends
Beauty				

Nau.ch folgen

- [f Facebook](#)
- [X Twitter](#)
- [@ Instagram](#)

- [Werbung](#)
- [Team](#)
- [Jobs](#)
- [Gewinnspiele](#)
- [Kontakt](#)
- [Datenschutz](#)
- [Impressum / AGBs](#)

© 2024 Nau media AG



